

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1723

18. März 1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-463

Am 18.^{ten} Martii, 1723.Bringe an

1. Geyfriebman an den Lfr. D. Lange
wegen L. M. Cuntig, L. Otten p.
von demselben unterschrieben.

Wider an demselben.

— an L. Otthofen Lfr.,
Geobsthandl.

— an L. M. Cuntig de ver-
bis in testamento Hofman-
niano, so in Facultet an-
gehen.

— Lfr. Landwehr, per fi-
lium.

Cuntig species facti.

2. Speciem facti L. M. Cuntig
gelesen, w. si ihm wider so,
gehandelt.

Collegium Parenetic.

3. Das Collegium Pareneticum
gehalten, als parenetisi pro-
paratoriam auf die Jahr-
Woch. v. Otten. finge con-
tenta lectionis Cuntig so,
bey in schedula.

4. Nach d. lectione paren-
tica habe ich die Witwe, Lfr.,
Lambertson, bezeugt, die
sofr. Brandt liegt.

Bringe an

5. Fürwahrheit bezeugt von D.
Lfr. v. Pappas, so, ganz.

Bringe an

Er. Syndic. Zolner.

Single way

6. Die Ex. Syndic Jobbin
flüchte Mittags bey uns.

7. Lighter

3. Frank, Josephin Simonis, Pastor
zu Garmisch in Friesland.

— Moritz Janin. Valtfor, Pa.
Obstlingwitz.

- L. Bartolomaei w. n. n.

22 Flora. Berlin, nach
22 und 23 Münchener
Zeitung.

— Lfg. Gen. v. Katzmar, von
in der älteren Zeit über,
bisher, welche bei jeder
Jahreszeit vorkommt.

— Probst Propst. Lovliq.

— Bürgermeister v. Kaffma
zu Prag, v. Jan. 1799.
Graf v. Krumpholtz, Stad.

Theol. en de Engelyſe ver-
mending.

Misi Dr. D. Langew.

Lorenz Lohr. Buchhändler
in Jell, wohnt am Ende d.
des Drißig Jarren die Kneip-
strasse, ist schon verheirat.

Briefe an8. Briefe von Hrn. Otto Johann
Vogt. Großhändler.Die Zögler. Lernaufseher.9. Letter (Kaufmann) hat
sich die älteste Zögler Lernaufseher,
gekauft Lernaufseher in unser Lernaufseher
begeben.Gesproche mit10. Gesproche mit Hrn. D. An-
tonio wegen M. Cuntzie u. d.
Lernaufseherischen Kinder.Hr. Wilh. Henning.11. Hr. Wilh. Henning inter
orphanas recipiendus.Briefe an12. Briefe von Hrn. Ellinger.
Lernlied.Gabe von Hrn. Rosolij13. Hrn. Rosolij an Cuntzen,
beiliegend für die Mission
16 gl.Am 19^{ten} Mart. 1723.Briefe an1. Gesproche an Hrn. Propst.
Hilarij. Colbacz.

—, Hrn. Kolbacz. Kolbacz.

—, Antonium Litzmann

—, Hrn. Zögler wegen der Lernaufseherischen Kinder.

—, Hrn. Martin, wegen der
Vollendung der Kinder, besonders der
Carbaumischen, und ist am begeben,
am Lernaufseher.—, Hrn. Antonium Kolbacz
zu Anbeldhert.